

20 Jahre Internationaler Zessin-Familienverein – Familientreffen vom 29.5. – 1.6.2014 in Jasnitz, Mecklenburg-Vorpommern

WOLFGANG ZESSIN

Unser Familientreffen fand vom 29.5.2014 (Himmelfahrt) bis 1.6.2014 (Kindertag) in 19230 Jasnitz, Lange Str. 9, in Mecklenburg-Vorpommern, Landkreis Ludwigslust-Parchim, statt. Am 31.5.2014 wurde in unserer Kunstwerkstatt um 15 Uhr unter Beteiligung von zahlreichen Gästen eine Zessin-Kunst-Ausstellung (Vernissage) mit Bildern und Plastiken von sieben Künstlern unserer Groß-Familie eröffnet.

Auf Einladung der Organisatoren Dr. Wolfgang und Sigrid Zessin und des Vorstands des Internationalen Zessin-Familienvereins trafen sich in dem naturschönen westmecklenburgischen Dorf Jasnitz vom 29.5. - 1.6.2014 insgesamt 17 Mitglieder und Freunde der Zessin-Familien:

Wolfgang Quast, Denzlingen
Burkhard Zessin, Lübeck, Schatzmeister
Elke Zessin, Fritzlar, Kassenprüfer
Harry Zessin, Fritzlar
Hedwig Zessin, Bad Homburg, Beisitzer
Irmtraud Zessin-Viertel, Tespe
Jan Zessin, Stahnsdorf
Jörg Zessin, Altefähr
Jürgen Zessin, Bad Homburg, Kassenpr.
Karin Zessin, Stahndorf
Marianne Zessin, Börnsen (nur Sonntag)
Marlies Zessin, Altefähr
Sigrid Zessin, Jasnitz,
Thomas Zessin, Börnsen (nur teilweise
am Sonntag)
Ulrich Zessin, Münster
Dr. Wolfgang Zessin, Jasnitz, Vors.
Jürgen Og, Tespe (als Gast und Freund der
Familie)

Der Anlass für das Treffen war das 20jährige Bestehen unseres Internationalen Zessin-Familienvereins e. V., das wir feierlich begehen wollten, mit Neuwahl des Vorstandes.

Programm

Donnerstag, 29. Mai (Himmelfahrt)

Individuelle Anreise
Ab 15.30 Uhr Kaffeetafel im Jasnitzer
Garten
19.00 Uhr Grillabend ebenda

Freitag, 30. Mai

8.30 Uhr Frühstück für die Hausgäste
9.30 Uhr Beginn der
Mitgliederversammlung
(Kassenprüfung, Begrüßung und
Berichte des Vorsitzenden, des
Schatzmeisters und der

Kassenprüfer, Entlastung des
alten Vorstandes, Wahl des neuen
Vorstandes / parallel Aufbau der
Ausstellung durch die Künstler,

ca. 12.00 Uhr leichtes Mittagessen
anschließend Mittagsruhe

ca. 14.30 Uhr Fahrt mit PKW's
(Fahrgemeinschaften) nach
Dömitz an die Elbe mit
Besichtigung der Festung (Fritz
Reuter: „Ut mine Festungstid“),
des Museums mit der Möglichkeit
zum Kaffeetrinken und der
ehemaligen Interzonenengrenze,
später der „Eisene Vorhang“, die
Grenze, die Europa und
Deutschland und viele von uns
trennte,
ca. 19.00 Uhr Wildbraten im Jasnitzer
Garten,

Sonnabend, 31. Mai

8.30 Uhr Frühstück für die Hausgäste,
anschließend Restaufbau der
Ausstellung
9.45 Uhr Fahrt mit PKW's nach Schwerin,
Eingang Hexenberg,
Zoogaststätte,
10.30 Uhr Stadtrundfahrt mit dem
überdachten Gefährt
„Petemännchen“
12.00 Uhr leichtes Mittagessen in der
Zoogaststätte, Rückfahrt zu den
Unterkünften, kurze Mittagsruhe,
15.00 Uhr Eröffnung der Vernissage in der
Kunstwerkstatt Jasnitz durch die
Gastgeber (Sigrid und Wolfgang)
16.00 Kaffeetafel,
Ca. 19.00 Uhr Spanferkel-Abendbrot,

Sonntag, 1. Juni

8.30 Uhr Frühstück für die Hausgäste
9.30 Uhr Abfahrt Jasnitz oder Abfahrt
Hotel 9.15 Uhr
10.00 Uhr Suckow, überdachte
Kutschfahrt durch das
Landschaftsschutzgebiet
„Lewitz“ mit naturkundlicher
Führung durch mich (Wolfgang
Z.) und Picknick im Grünen
Anschließend Heimreise und Ausklang im
Jasnitzer Garten,



Abb. 1: So begann die Geschichte unseres Internationalen Zessin-Familienvereins, Gründungsversammlung in der Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin, Haus der Kultur am Pfaffenteich am 23.7.1994. Die Namen der Teilnehmer sind im Familienbrief Nr. 1 veröffentlicht. Foto: R. Cordes, Schwerin



Abb. 2: Ort des diesjährigen Familientreffens: Haus Zessin in Jasnitz von der Gartenseite, links die Kunstwerkstatt, Foto: Harry Zessin, Fritzlar

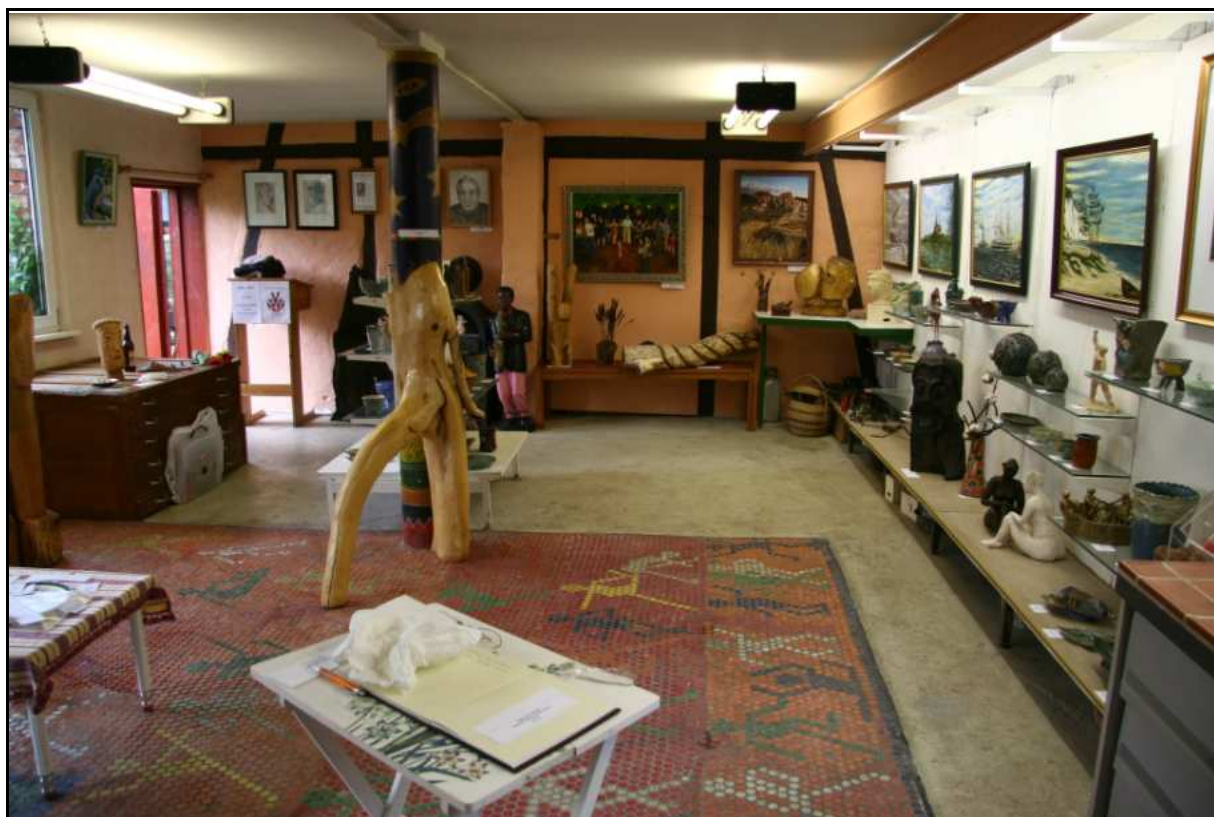


Abb. 3: Blick in die für die Vernissage der sieben Zessin-Künstler vorbereitete Kunstwerkstatt.
Foto: Harry Zessin, Fritzlar



Abb. 4: Zessin-Familienwappen, gezeichnet vor dem 2. Weltkrieg, Original im Besitz von Werner Zessin (†), Groß Grönau, Sohn von Reinhold Zessin (geb. 26.1.1888), Gastwirt in Starkow (mutmaßlich der Urheber dieser Wappenzeichnung, es gibt daselbst auch eine Porzellانتasse mit unserem Wappen, ebenfalls von vor dem Krieg).



Abb. 5: An der Feuerschale am Abend des 29.5.14, v.l.n.r.: Marlies Z., Hedwig Z., Jürgen Z., Elke Z. und Wolfgang Quast. Foto: Harry Zessin, Fritzlar



Abb. 6: Bei selbst gekelterm Jasnitzer Wein und weiteren Getränken, wurde bis spät am Abend zusammen gegessen. Foto: Harry Zessin, Fritzlar



Abb. 7: Das Abendessen samt –trinken ließ keine Wünsche offen ...

Auf der Vorstandssitzung am Morgen des 30.5.14 wurde zu Beginn die Kasse geprüft. Die Kassenprüfung durch Jürgen und Elke Zessin ergab eine ordnungsgemäße Kassenführung ohne Beanstandungen. Anschließend, in der Mitgliederversammlung, gab der Vorsitzende Dr. Wolfgang einen Bericht über die Aktivitäten im letzten Jahr, zu denen an vorderer Stelle die schöne Erweiterte Vorstandssitzung mit Kassenprüfern in der thüringischen Goethe- und Universitätsstadt Ilmenau vom 25.-27.10.2013 stand (siehe ZESSIN & GROSS, 2014 in diesem Familienbrief), organisiert von Thomas Groß und Familienangehörigen. Ein Kontakt mit dem „verschollenen“ Administrator unserer Internet-Präsentation, Herrn Willi Weiß, konnte leider nicht hergestellt werden. Es wurde daher beschlossen, die derzeitige Internetpräsentation nicht weiter zu führen und neu einrichten zu lassen. Dazu werden Angebote aus unserer Großfamilie zu nutzen sein. Inhaltlich werden Listen mit noch lebenden Familienmitgliedern aus Datenschutzgründen nicht mehr ins weltweite Netz gestellt. Der Vorsitzende gab weiter bekannt, dass das langjährige Vorstandsmitglied Ursel Zessin-Oldorf am 1.4.2014 in Windhuk im Alter von 88 Jahren verstorben ist (ZESSIN, 2014a in diesem Familienbrief). Kurt Zessin aus Halle ist aus Altersgründen aus dem Internationalen Zessin-Familienverein ausgetreten. Als neues Mitglied können wir Ulrich Zessin aus Münster in unseren Reihen begrüßen. Imtraud Zessin-Viertel aus Tespe überreicht dem neuen Mitglied einen Bilderrahmen mit unserem Familienwappen. Interessante Bilder zu Familienmitgliedern, zu weiteren Verwandten und zum Stammhof in Starkow erhielt der Familienverein insbesondere von Peter Kruggel aus Rostock, Hanna Braun, Klaus Kurzmann aus Wakendorf II, Bernhard Mews aus St Romain-Le-Puy, Frankreich und Jan Zessin aus Stahnsdorf (siehe auch ZESSIN 2014b in diesem Familienbrief). Der Schatzmeister Burkhard Zessin gab anschließend einen Bericht über die Verwendung der Gelder im letzten Jahr und gab den aktuellen Kassenstand bekannt.



Abb. 8: Bei Kaffee lässt es sich morgens im Garten gut tagen. Foto: Harry Zessin, Fritzlar

Mit der vierstelligen Summe können auch die anstehenden Ausgaben, Druck des Familienbriefes Nr. 13 und Verschickung derselben, Internetkosten u.ä. bestritten werden.

Jürgen Zessin gab dann den Bericht der Kassenprüfer.

Der Vorstand wurde bei einer Enthaltung einstimmig entlastet.

Neue Vorschläge für den neuen Vorstand aus den Reihen der Mitglieder gab es nicht. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder kandidieren erneut bis 2018:

Vorsitzender Dr. Wolfgang Zessin, Jasnitz;

Stellvertretender Vorsitzender Norbert Zessin,
Dresden;

Schatzmeister Burkhard Zessin, Lübeck;

Beisitzer Hannelore Ford Grolms, geb. Zessin,
Ahnatal;

Beisitzer Thomas Groß, Ilmenau;

Beisitzer Hedwig Zessin, Bad Homburg.

Auf Zustimmung zum Antrag auf offene Abstimmung im Block erfolgte die Wahl einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen. Damit ist der neue Vorstand für die nächsten vier Jahre gewählt. Eine Eintragung beim Amtsgericht Schwerin über notarielle Beglaubigung wird vorbereitet.

Es werden durch Ulrich Zessin, Münster, Kunstpostkarten von seinen Bildern verteilt. Sigrid Zessin verteilt Schlüsselanhänger mit dem Aufdruck „20 Jahre Internationaler Zessin Familienverein“ und unserem Familienwappen.

Nach einem leichten Mittagessen im Garten wurde eine Mittagsruhe eingelegt, bevor es zur Besichtigung der Festung Dömitz und des Festungsmuseums ging.

In dieser Festung weilte als Gefangener der Mundartdichter Fritz Reuter und schrieb darüber später die bekannte Schrift „Ut mine Festungstid“. Bei Ankunft gab es vor der Festung ein kleines Kaffeetrinken mit Kuchen, bevor wir uns die Festung und das interessante Museum ansahen.

Es lohnt immer wieder, hier herzukommen. Bei jedem Mal entdeckt man etwas Neues. Da einige bisher noch nicht hier waren, hatten sie viel Neues zu sehen.



Abb. 9: Vor der Festung Dömitz, v.r.n.l.: Burkhard Zessin, Jürgen Og, Jörg Zessin, Elke Zessin, Irmtraud Zessin-Viertel, Marlies Zessin, Hedwig Zessin, Ulrich Zessin, Jürgen Zessin, Wolfgang Quast und Dr. Wolfgang Zessin. Foto: Harry Zessin, Fritzlar



Abb. 10: Kaffee und Kuchen vor der Festung Dömitz, v.l.n.r.: Jörg, Harry, Elke, Hedwig und Ulrich Zessin



Abb. 12: Junges Mädchen auf einer Kanone im Festungsinnenhof Dömitz



Abb. 11: Beim Kaffeetrinken v.l.n.r.: Wolfgang Quast, Marlies Zessin, Irmtraud Zessin-Viertel, Jürgen Og, (verdeckt) Burkhard und Jürgen Zessin



Abb. 13: Eine Ausstellung alter Ansichtskarten, auch aus Pommern, interessierte einige von uns besonders



Abb. 14: Blick von der Festung Dömitz auf Elbbrücke und Deich mit einer Schafherde



Abb. 15: Am 31.5., dem Tag der Vernissage, fuhren wir vormittags nach Schwerin zur Stadtrundfahrt und aßen in der Zoogaststätte zu Mittag. Hier stießen dann Marianne Zessin aus Börsen und ihr Sohn Thomas zu uns.
v.l.n.r.: Jürgen Z., Marlies Z., Jürgen Og, Irmtraud, Elke Z. (etwas verdeckt), Wolfgang Z., Stadtführer Herr Dommer, Burkhard Z., Wolfgang Quast, Hedi Z., Jörg Z. und Ulrich Zessin.

Foto: Harry Zessin, Fritzlar



Abb. 16: Bald Weltkulturerbe? Das Schloss Schwerin



Abb. 17: Denkmal des Troja-Ausgräbers Heinrich Schliemann am Schweriner Pfaffenteich, im Hintergrund das Arsenal (heute Innenministerium) und die Neugotische Paulskirche



Abb. 19: „Neues“ Löwendenkmal am Markt in Schwerin, im Hintergrund der imposante Dom, rechts die Säulenhalle

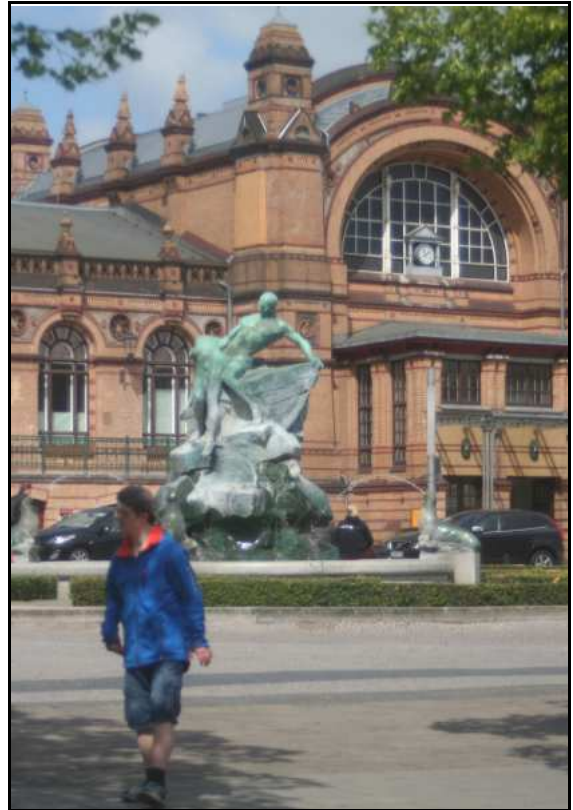


Abb. 21: der Schweriner Hauptbahnhof mit dem Denkmal



Abb. 20: „Altes“ Löwendenkmal (Stadtgründer Heinrich der Löwe) vor dem Schweriner Dom



Abb. 22: Reiterdenkmal für den Großherzog Friedrich Franz II. im Schlossgarten Schwerin

Festprogramm zur Vernissage von sieben Künstlern der Zessin-Großfamilie

1. Jagdhornbläser vom Warnowtal unter Leitung von Klaus-Peter Kuhn, Schwerin bliesen zur Begrüßung zwei Stücke
2. Begrüßung Sigrid Zessin
3. Lucas und Niklas Frantzioch vom Schüler-Gebrüdertrio Frantzioch (Geige, Gitarre) aus Jasnitz „Earth Song“ von Michael Jackson
4. Ansage Sigrid Zessin
5. Niklas und Frederic Frantzioch spielt auf der Geige ein Menuett von Sebastian Bach
6. Dr. Wolfgang Zessin gibt Informationen zu den sieben Künstlern aus der Zessin-Großfamilie: Wilhelm Granzow (†), Stolpmünde; Thomas Groß-Zessin, Ilmenau; Irmtraud-Johanna Zessin-Viertel, Tespe; Sigrid Zessin, Jasnitz; Jan Zessin, Stahnsdorf; Jörg Zessin, Stralsund/Altefähr und Ulrich Zessin, Münster
7. Lucas Frantzioch spielt auf der Gitarre einen Walzer von Pjotr Maiboroda
8. Ansage Sigrid Zessin
9. Niklas Frantzioch spielt auf der Geige „Über den Wolken“ von Reinhard May
10. Lucas Frantzioch spielt auf der Gitarre „L`amour l`est bleu“ von André Popp
11. Ansage Sigrid Zessin
12. Niklas Frantzioch spielt auf der Geige „Macki Messer“ von Berthold Brecht/Kurt Weil
13. Lucas und Niklas Frantzioch (Gitarre/Geige) „Tarantella“
14. Sigrid Zessin: Hinweise auf Ausstellung, Kaufmöglichkeiten: 10% Rabatt zur Vernissage, Beachtung der Kinderverletzungsgefahr durch unsere drei Teiche und anschließend gab es Kaffee und Kuchen
15. Jagdhornbläser vom Warnowtal bliesen zum Abschluss zwei Stücke

Danach ging es in die Kunstwerkstatt zur Besichtigung der dortigen Ausstellung. Es waren aber auch Kunstwerke, insbesondere Stelen aus Keramik von Irmtraud-Johanna Zessin-Viertel und Poesie deutscher Dichter im Garten verteilt.



Abb. 23: Tonarbeiten von Irmtraud Zessin-Viertel, Tespe, im Garten in Jasnitz



Abb. 24: Klaus Wunderlich, Lübeck bei Studium ausgelegter Literatur



Abb. 25: 15.00 Uhr am 31.5.2014: Die Ausstellung von sieben Zessin-Künstlern wird eröffnet. Über 50 Interessenten, einschließlich der Zessin-Familienvereinsmitglieder und Freunde der Familie sind gekommen.
Foto: Jan Zessin, Stahnsdorf



Abb. 26: Begrüßung zur Vernissage durch Sigrid Zessin. Foto: Harry Zessin, Fritzlar



Abb. 28: Blick in die vorbereitete Kunstwerkstatt
Foto: Harry Zessin, Fritzlar



Abb. 27: Dr. Wolfgang Zessin stellt die Zessin-Künstler vor. Foto: Harry Zessin, Fritzlar



Abb. 29: Die Ausstellung ist eröffnet
Foto: Jan Zessin, Stahnsdorf



Abb. 30: Marianne Zessin aus Börnsen im Gespräch mit Marlies Zessin aus Altefähr



Abb. 31: Meine beiden alten Lehrer aus Raduhn: Maud und Joachim Göllnitz (88) sind mit dabei



Abb. 32: Jüngster und älteste Teilnehmerin: v.l.n.r. Dörte Frantzioch, ihr Sohn und Karla Bollow (101)



Abb. 34: Karla Bollow (101) trägt sich ins Gästebuch ein



Abb. 35: v.l.n.r. Andrea Wandschneider, Angelika Groch (beide Schwerin) und Sigrid Zessin



Abb. 33: Dörte Haug beim Betrachten der maritimen Bilder von Jörg Zessin und der figürlichen Keramik von Sigrid Zessin



Abb. 36: Die „Jagdhornbläser vom Warnowtal“, links Klaus-Peter Kuhn aus Schwerin



Abb. 37: Lucas (vorn) und Niklas vom Schüler-Gebrüdertrio Frantzioch, Jasnitz



Abb. 39: Vorn v.l.n.r. Hedda und Heribert Schwandt, Oststeinbek und Jörg Zessin, Altfähr



Abb. 40: Elke Zessin, Fritzlar und Hedi (Hedwig) Zessin, Bad Homburg



Abb. 38: Niklas (links) und Frederik vom Schüler-Gebrüdertrio Frantzioch, Jasnitz



Abb. 41: Unser Pferdefuhrwerk in der Waldlewitz
Foto: Harry Zessin, Fritzlar



Abb. 42: Das Picknick in der Lewitz wird vorbereitet. Foto: Harry Zessin, Fritzlar

Jörg Zessin Jahrgang 1949  Wohnte bis 2007 in der Hansestadt Stralsund, Meister für KFZ-Instandsetzung und Lehrmeister, seit 2001 im Ruhestand, verheiratet seit 1971, zwei Söhne, 1998 Beginn mit der Malerei als Autodidakt, vorher nur Kontakt zur Fotografie. Anstoß zum Malen gab ein langjähriger Freund, der Hobbykünstler Günter Hanning. Der Kunstmaler und Grafiker Eckhard Buchholz gab den freundlichen „Stoß“ zum Weg in die Öffentlichkeit. Einige Landschaftsbilder befinden sich im Privatbesitz in Deutschland und den USA-Virginia. Unter anderem hängt ein großes Porträt des ehemaligen Bürgermeisters und jetzigen Ehrenbürgermeisters der Stadt Nordhorn, Friedel Witte, im dortigen Rathaus.  Stralsund, Öl, 30 x 40 cm, 2010	Sigrid Zessin, geb. Kuntz Jahrgang 1944 Geboren in Mechtal, Oberschlesien, aufgewachsen in Freiberg; Ballettstudium in Leipzig, Engagement am Opernhaus Karl-Marx-Stadt (heute wieder Chemnitz), Sportstudium und später Studium zum Kunstlehrer, Lehrerin für Kunst und Sport am Goethe-Gymnasium Ludwigslust, Ausstellungen in Rostock, Schwerin, Waren und Jasnitz, Publizierung ihrer Bilder in mehreren Fachzeitschriften, z.T. auf Titelblättern; Bilder von ihr gingen nach Indien, Japan, Namibia, USA und in verschiedene deutsche Bundesländer.  Sossusvlei, Südwest-Afrika, Öl, 60 x 30 cm, 2013  Pflanzkopf, Keramik, 30 cm hoch, 2013	Kunst-Ausstellung in Jasnitz 2014 Künstler der Großfamilie Zessin stellen anlässlich des 20jährigen Bestehens des Internationalen Zessin-Familienvereins aus mit Werken von Thomas Groß-Zessin, Ilmenau, Irmtraud Zessin-Viertel, Tespe, Jan Zessin, Stahnsdorf, Jörg Zessin, Altfähr, Sigrid Zessin, Jasnitz, Ulrich Zessin, Münster,  Kunstwerkstatt Zessin in Jasnitz Ausstellungseröffnung am 31.5.2014, 15.00 Uhr Kunstwerkstatt Zessin Lange Str. 9 19230 Jasnitz
--	---	--

Abb. 43: Vorderseite des Faltblattes zur Vernissage von Zessin-Künstlern

Ulrich Zessin Jahrgang 1961  Aufgewachsen in Norddeutschland und in Bad Homburg, nach der Schulzeit unterwegs im In- und Ausland mit dem Erlernen unterschiedlicher (Lebens-) Künste, um schließlich bei der Malerei „hängen“ zu bleiben. Seit 1995 vorwiegend in Münster sesshaft und tätig. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die öffentliche Malerei (facebook „Straßenmaler Ulrich Zessin“), aber auch im Atelier entstehen zunehmend Arbeiten. Auf öffentlichem Gelände hat er im Auftrag der Stadt Diepholz und mehrfach für die Stadt Münster gearbeitet, sowie für die Sparkasse Münsterland Ost, auf Messen für das niederländische Tourismusbüro, das Institut für Bildungsreisen und den Droemer Knauer Verlag. Weitere Bilder entstanden auf Wänden von gastronomischen Betrieben und in Privathäusern. Darüber hinaus erstellte er für unterschiedlichste Auftraggeber Ölbilder.  Eisvogel, Öl auf Leinwand, 2006, 30x40cm	Jan Zessin Jahrgang 1967 Wohnort Stahnsdorf in Brandenburg, geboren in Karl-Marx-Stadt (heute wieder Chemnitz), aufgewachsen in Schwerin. Als jugendlicher sportliche Laufbahn als Judoka, Lehre in Schwerin, Wehrdienst bei der Marine in Rostock, 1989 Studium der Wirtschaftswissenschaften in Leipzig, 1994 weiteres Studium in Wismar, Beruf Senior Revisor DP DHL, Vater eines 18-jährigen Abiturienten, vielseitige, berufliche wie private Reisen u. a. nach Nepal, China, Malaysia, Indonesien, Thailand; Peru, USA, Kanada; Marokko, Namibia; Australien sowie Europa u.v.m. Holzbildhauerei seit zwölf Jahren, Schwerpunkt Skulptur, Arbeit mit verschiedenen Holzarten u.a. Mooreiche, Buche, Eiche, etc., alle Handarbeit – Werkmittel Klüpfel und Beitel.   Mooreiche „Wikingerkopf“ (o.), Höhe 80 cm, 2006 und „Etruskerin“ (u.), Höhe 1,20 m, 2010	Irmtraud Viertel, geb. Zessin Jahrgang 1941 Wohnhaft in Tespe. In Versin, Hinterpommern, geboren. Fünf Brüder! 1967 machte sie bei dem ungarisch-deutschen Künstler Janos Engedi, eine Keramikausbildung. Es folgten Schaffensjahre, in denen sie Kunst am Bau und viele Ausstellungen machte. 1971 eröffnete sie in Tespe ihre Töpfer-Terrasse. 1976 folgte ein Lehrvertrag als Dozentin an der Kreisvolkshochschule im Landkreis Harburg. An der Pädagogischen Hochschule Lüneburg studierte sie ethische Kunstszene und arbeitet bis heute mit dem Material Ton. 30 Jahre wirkte sie auch im Kreistag des Landkreises Harburg als SPD-Abgeordnete. 2005 erhielt sie das „Bundesverdienstkreuz am Bande“ für ihr jahrzehntelanges, ehrenamtliches politisches und kulturelles Schaffen.   Oben siebenköpfige Keramik-Hydra, 1 m hoch, unten Porträtbüsten und Halbreiefs von Köpfen
--	--	---

Abb. 44: Rückseite des Faltblattes zur Vernissage von Zessin-Künstlern



Abb. 45: Holzskulptur von Jan Zessin, Bilder von Sigrid und Jörg Zessin



Abb. 46: „Zwei Frauen im Gespräch“, Terracotta, Irma Johanna Zessin-Viertel



Abb. 47: „Hirsch Hotter“, Metall, Thomas Groß



Abb. 48: „Volkstanz“, gebrannter und glasierter Ton, Sigrid Zessin



Abb. 49: „Tänzer“, gebrannter Ton, Sigrid Zessin



Abb. 50: Keramiken und Bild „Am Dorfrand“ von Sigrid Zessin



Abb. 53: Stele mit gebranntem Ton, Imtraud Johanna Zessin-Viertel



Abb. 51: Zeichnungen, Foto und Kurzlebenslauf von Wilhelm Granzow (*1885, †1945 auf See, Großmutter war Elisabeth Zessin)



Abb. 54: „Holzskulptur „Der Schreitende“ von Jan Zessin, Keramiken von Sigrid Zessin



Abb. 52: „Insel im Meer“, Öl auf Leinwand, 1998, Ulrich Zessin



Abb. 55: „Bohnmutter“ von Thomas Groß, Keramiken von Sigrid Zessin



Abb. 56: „Bulgarisches Fest“, Öl auf Leinwand, Sigrid Zessin



Abb. 57: Bilder von Ulrich und Jörg, Holzskulpturen von Jan, Keramiken von Sigrid Zessin

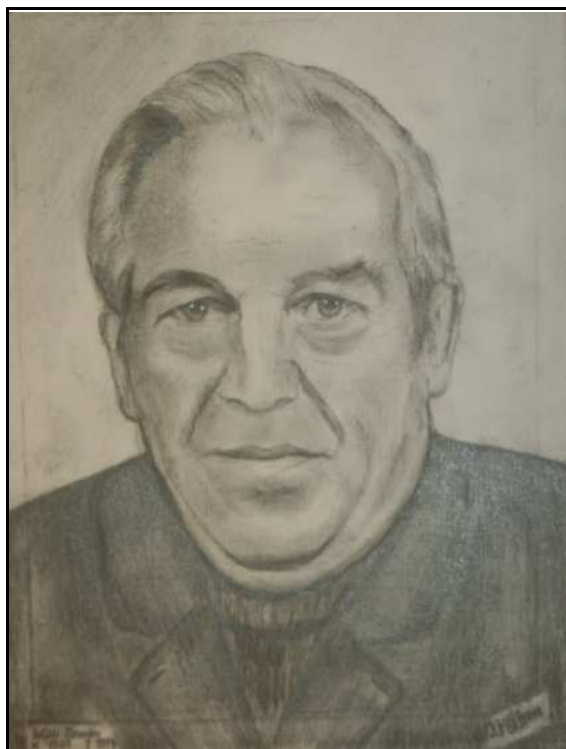


Abb. 58: Bildnis seines Vaters Willi Zessin, Bleistift, 20 x 30 cm, Jörg Zessin



Abb. 59: „Libelle an der Quelle“, Keramik, Sigrid Zessin



Abb. 60: Bilder „Tanzender Derwisch“ und Arate mit Ziege, Öl auf Leinwand von Sigrid Zessin



Abb. 61: „Pflanzköpfe“, ca. 20 cm hoch, Keramik, 2009-2014, von Sigrid Zessin auf dem Beischlag an der Gartenseite



Abb. 62: „Pflanzkopf Wolfgang“, 20 cm hoch, Keramik, 2012, Sigrid Zessin



Abb. 63: „Gebirgswelt auf Madagaskar“, Öl auf Leinwand, 1999, 40 x 60 cm, Ulrich Zessin

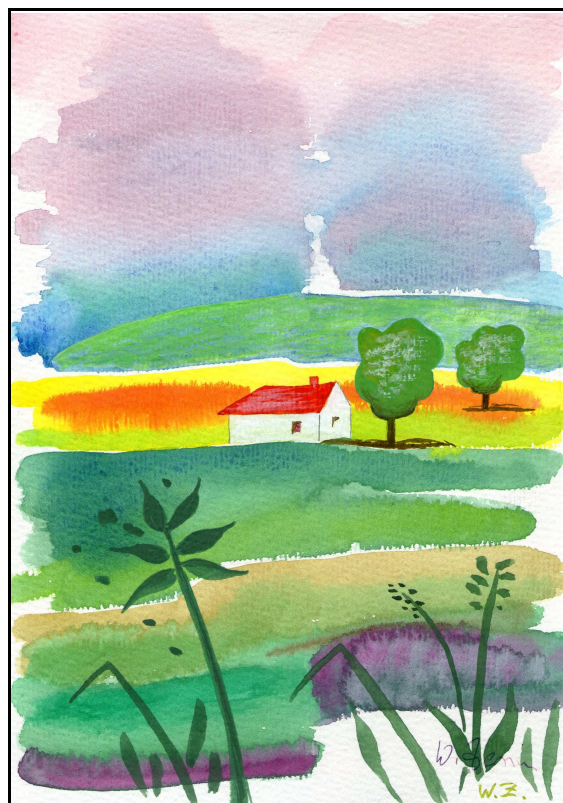


Abb. 64: „Südfranzösische Landschaft“, Aquarell, 15 x 20 cm, Werner Zessin, (†), Groß Grönau, ehemals Starkow

Pressemitteilung für die Pommernzeitung

Zessin-Kunstaussstellung in Jasnitz, Mecklenburg-Vorpommern

Im Rahmen der Festveranstaltung zum 20jährigen Bestehen des Internationalen Zessin Familienvereins wurde am 31. Mai eine Ausstellung mit acht Künstlern (fünf anwesend) der Großfamilie in der Kunstwerkstatt Zessin in Jasnitz eröffnet. Es sind der bekannte pommersche Porträt- und Landschaftsmaler Wilhelm Granzow (*1885, †1945 auf See, Großmutter war Elisabeth Zessin), Stolpmünde, Hinterpommern mit Zeichnungen seiner Eltern und einem Selbstporträt; Thomas Groß-Zessin (Jg. 1969, Zessin-Familie stammt aus Pustamin, Kr. Schlawe), Ilmenau mit verschiedenen Metallarbeiten; Irmtraud-Johanna Zessin-Viertel (geb. 1941 in Versin, Hinterpommern), Tespe, Bundesverdienstkreuz am Bande Trägerin für ihre künstlerische Tätigkeit, mit Keramiken; Jan Zessin (Jg. 1967, Familie des Vaters aus Notzkow, bzw. Pustamin, Kr. Schlawe), Stahnsdorf, mit Holzkulpturen, z. T. in Mooreiche; Jörg Zessin (Jg. 1949, Familie des Vaters aus Notzkow, bzw. Pustamin, Kr. Schlawe), Stralsund/Altefähr auf Rügen, mit überwiegend maritimen Ölgemälden; Sigrid Zessin, (geb 1944 in Mechtal bei Beuthen, Oberschlesien, Familie des Ehemannes aus Notzkow, bzw. Pustamin, Kr. Schlawe), Jasnitz, mit Gemälden und figürlicher Keramik, Ulrich Zessin

(Jg. 1961, Familie des Vaters stammt aus Veddin, Kr. Stolp), Münster, mit Ölgemälden und ein Aquarell von Werner Zessin, Groß Grönau (†), (geb. 1924 in Starkow, Kr. Stolp). Musikalisch wurde die Vernissage durch die Warnowtaler Jagdhornbläser unter Leitung von Klaus-Peter Kuhn, Schwerin und das Schüler-Gebrüdertrio Frantziach, Jasnitz, mit Stücken von Johann Sebastian Bach bis Reinhard May auf Geige und Gitarre untermalt. Die Eröffnung der Ausstellung war gut besucht, einige waren z.T. weit angereist aus Baden-Württemberg, Hessen, Schleswig-Holstein, Brandenburg, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Die Werkschau war auch zu „Kunst offen“ an den Pfingsttagen zu besichtigen, was etwa 50 Interessierte wahrnahmen; am Pfingstsonnabend konnten Besucher kleine Tonarbeiten selbst anzufertigen. Die interessante und vielseitige Ausstellung ist noch bis Ende August an Sonntagen von 14 bis 17 Uhr oder nach vorheriger Anmeldung zu besichtigen.

Einige unserer Gäste blieben noch etwas bei uns und fügten einen Urlaub in Mecklenburg an. Die anderen begaben sich auf den zum Teil langen Heimweg. Es war ein schönes Familientreffen und ein würdiger Rahmen für unser 20jähriges Bestehen des Internationalen Zessin-Familienvereins.

Unser nächstes Treffen wird die **Erweiterte Vorstandssitzung 2015 in Stralsund** sein, die von Jörg Zessin, Altefähr, vor Ort organisiert werden wird.

Die Tagung findet in der **Pension Hafenblick** (www.pension-hafenblick.de; Pension Hafenblick, Semlower Str. 31 in 18439 Stralsund, Tel: 03831-303080; Fax: 03831-303081; E-Mail: info@pension-hafenblick.de), direkt im Zentrum der Hanse- und Weltkulturerbestadt Stralsund vom **29.5.-31.5.2015** statt. Wir haben bereits Zimmer reservieren lassen. Das Abrußkontingent der Zimmer endet am 15.04.2015. Bis dahin müssen sich die Teilnehmer bei der Pension gemeldet haben, ansonsten gehen die Zimmer wieder in den freien Verkauf.

Die Anreise erfolgt am Anreisetag von 14.00 bis 18.00 Uhr. Wenn Sie es in dieser Zeit nicht schaffen, bitten wir Sie das telefonisch der Pension mitzuteilen. Die Zimmer stehen am Abreisetag bis um 10.00 Uhr zur Verfügung.

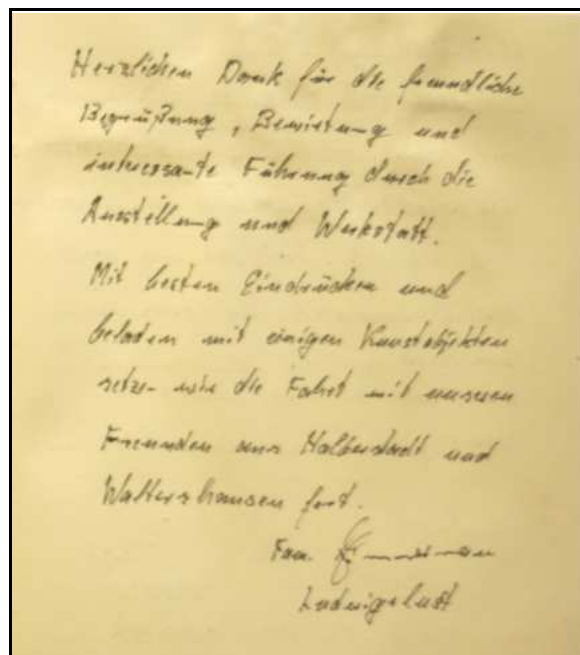


Abb. 64: Eine der Eintragungen ins Gästebuch

Literatur

ZESSIN, W & T. GROSS (2014): Bericht über die erweiterte Vorstandssitzung des Internationalen Zessin-Familienvereins vom 25.-27.10.2013 in Ilmenau.- Internationaler Verein zur Erforschung der Zessin-Familiengeschichte e.V., Familienbrief Nr. 13:

ZESSIN, W. (2014a): Ursula Oldorf, geb. Zessin (*15.10.1925 in Bergedorf, †1.4.2014 in Windhuk), langjähriges Vorstandsmitglied im Internationalen Zessin-Familienverein, verstorben.- Internationaler Verein zur Erforschung der Zessin-Familiengeschichte e.V., Familienbrief Nr. 13: 2 S., 5 Abb., Jasnitz

ZESSIN, W. (2014b): Alte und neue Bilder aus Starkow, Kr. Stolp, Hinterpommern.- Internationaler Verein zur Erforschung der Zessin-Familiengeschichte e.V., Familienbrief Nr. 13:

Anschrift des Verfassers: Dr. Wolfgang Zessin, Lange Str. 9, 19230 Jasnitz
wolfgangzessin@aol.com